

The Legend of Tamashii Kanta

Das Ende der Welt

Von TypeZeroTree

Kapitel 2: Drei Einzigartige Schwerter

"Ganz leise, geht meine Kinder, geht und findet euren Weg" Shao schaute um sich da sie eine Stimme hörte, doch Rei und Killuah unterhielten sich, doch Shao verstand nicht was sie sagten, sie war in einer anderen Welt, eine Welt die nur sie kennt, eine Welt weit weg von den grausamen Ereignissen der realen Welt, eine Welt ohne Hass, ohne Krieg, eine perfekte Welt. "Shao, Shao bist du noch da?" mit dieser Frage riss Rei Shao aus ihrer Welt. "Hm, was ist?" und die Müdigkeit stand Shao ins Gesicht geschrieben. "Killuah und Ich wollten uns den Tempel dort hinten anzusehen, kommst du mit?" "Ja, ich komm mit ich kann euch doch nicht alleine lassen." So gingen alle drei in Richtung Tempel. Dort angekommen sahen sie eine Innschrift in die Tür gemeißelt. "Diejenige" Shao

ging an die Innschrift zu lesen ".....Die mit reinem und aufrichtigen Herzens diesen Tempel betreten werden finden was es zu finden gibt, doch ist euer Herz kalt und leer, wenn es die Dunkelheit besitzt, wird derjenige finden was für ihn die Dunkelheit verbirgt. Geh deinen Weg, aber bedenke gut was dir dein Leben wert ist. Also entscheide ob du gehst oder nicht in die Ruine der Wahrheit." "Krass, woher kannst du das lesen?" fragte Rei erstaunt Shao. "Hab ich vor langer Zeit gelernt." Und wieder hat Shao diesen Blick der Leere. "Lasst uns rein gehen." meinte Rei. "Sag mal hast du Shao nicht gehört" und Killuah schaute leicht erschrocken zu Rei und dann richtete er seinen Blick auf Shao. "Wir können rein gehen." Und Shao ging zum Tor und öffnete. Ein weißes Licht umhüllte alle drei, denn nun soll die Legende ihren Lauf nehmen, das Rad der Zeit bewegt sich langsam immer weiter bis zum Tag an dem der Kampf, von Gut und Böse erneut beginnt.

----- Pasa -----

In der Dunkelheit geboren, so leben wir auch in der Dunkelheit. Nur die Einsamkeit bleibt, als ewiger Begleiter. Shao ging durch einen Raum er war leer und finster. ""Oh, eine Blume an diesem Ort?"" Shao pflückte die Blume. Nun hörte man eine Stimme. "Warum hast du das getan, warum hast du ohne Grund gekämpft" "Einen >>Grund<< zu kämpfen..... wenn es denn nicht gibt..... wer will dann schon kämpfen?" Shao antwortete mit diesem Satz der Stimme aus dem nichts, in ihren Augen sah man Trauer und Hoffnungslosigkeit. ""Welche Strafe ich dafür auch..... in der alten Hauptstadt kriegen würde..... ich musste für das kämpfen, was mir gerecht schien."" "Ich bin überrascht, das war also der Grund warum du gekämpft hast." und wieder sprach eine geheimnisvolle Stimme aus der Dunkelheit. "Wer bist du, zeig dich." Doch um Shao herum war nur Dunkelheit. "Ich bin du und du bist ich!" antwortete die

Stimme. "Ich bin du und du bist ich?" Shao sagte langsam die Worte der geheimnisvollen Stimme nach. "Ich bin hier um endlich dir dein Erbe zu übergeben." sagte die Stimme freundlich. "Mein Erbe?" Unwissenheit Spiegelte sich in Shao's Stimme. "Ja" die Dunkelheit verschwand, an ihrer Stellen sah man nun das Meer und auf den Klippen stand ein Mädchen, mit langen grünen Haar. Plötzlich drehte sich das geheimnisvolle Mädchen um und sprach "Ich bin Wega, die Beschützerin der Pflanzen und dem Tamashii Kanta Pasa." es war dieselbe Stimme, dieselbe Stimme die Shao in der Dunkelheit hörte. "Beantworte mir bitte eine Frage." Shao sah in die violetten Augen von Wega. Diese antwortete "Welche Frage soll ich dir beantworten."

"Nach der Legende sind es drei Kinder, die diese Welt von der Dunkelheit befreien, doch was soll man von der Dunkelheit befreien, wenn man selbst in der Dunkelheit lebt." Shao blickte Wega mit ernstem Blick an. "Du lebst nicht in der Dunkelheit, denn wenn du genau hinsiehst dann wirst du sehen, das nicht alles was schwarz oder kalt ist mit der Dunkelheit zu tun hat. Oft verbirgt sich das Licht im Schleier der Dunkelheit, man muss es nur finden." Wega sprach mit freundlicher Stimme. Plötzlich kam wieder die Dunkelheit und verschlang alles. Man sah nur noch kurz Wega, Ketten waren um sie gebunden und Tränen flossen ihr Gesicht hinunter. "Shao, ich bitte dich, finde das Licht in deinen Herzen." Nun wurde auch Wega von der Dunkelheit verschlungen. "Ich soll das Licht in meinem Herzen finden?" Shao schloss ihre Augen. Ein kleines Mädchen sitzt hier in der Dunkelheit, ihre Augen leer und kalt. Plötzlich kamen ein Mädchen und zwei Jungen. Sie streckten dem Mädchen das am Boden saß die Hand aus, es hatte den Anschein als wollten sie ihr helfen. Als das Mädchen dankend aufstand veränderten sich plötzlich die die Kinder und statt ihnen sah man nun Shao, Ruka, Rei und Killuah. "Das ist es!" und Shao wusste nun was Wega gemeint hatte. "Ruka, Rei und Killuah sind zusammen das Licht in meinem Herzen. Aber warum Rei und Killuah? Ich kenne beide erst seit kurzer Zeit. Kann es etwas mit dieser seltsamen Melodie auf sich haben?" Die Dunkelheit verschwand und auch Wega erschien Shao nun zum zweiten Mal. "Schön, das du endlich das Licht in deinem Herzen gefunden hast." Wega ging zu Shao und gab ihr ein Schwert. "Das ist Pasa. Es gehört dir. Jahrtausend lang schlummerte es in den Herzen der Königs Familie des Drachen-Clans. Doch du bist die erste die es Errauf beschwören konnte." "Das meinst du also mit Ich bin du und du bist ich." sagte Shao nun. "Genau." Wega sprach nun eine Formel doch Shao verstand ihre Worte nicht, sie wurde ganz langsam von eine weißen Schleier aus Licht umhüllt. Shao stand in einem Gang, ein Gang umhüllt von Dunkelheit und Licht. Nun geh mein Kind geh den Weg des Schicksals. Schon bald wird das Pasa Schwert, erneut im Glanz erstrahlen, führe es mit reinem und aufrichtigen Herzen, den nur so kannst du die wahre macht von Pasa nutzen. Aber nun geh, denn das Rad der Zeit bewegt sich immer schneller, schon bald wird der Kampf um Gut und Böse erneut beginnen.

----- Li knights -----

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Das eine Kann nicht ohne den anderen überleben. "Wo bin ich hier?" Killuah ging langsam durch einen Raum, er war hell und freundlich, trotzdem fühlte sich Killuah unwohl, denn das einzige was man hörte war eine Melodie. (Es ist dieselbe Melodie die Shao und Rei schon hörten. Wer wissen will welche Melodie der soll bitte auf www.sabbl-chan.de.vu gehen, Den Link Musik anklicken und dann auf das Lied: aformoflove. Bitte nicht als Werbung für die Hp von Killuah sehen. DANKE)

Diese Melodie sie kommt mir so bekannt vor. Nur wer spielt sie?" Killuah ging bis zum Ende des Raumes wo ein großer Wandteppich hing. Dort stand etwas "Wo Licht ist, ist

auch Schatten. Das eine kann nicht ohne den anderen überleben."

Als Killuah diese Worte fertig gesprochen hatte, verschwand der Wandteppich und stattdessen war nun eine Frau mit Blauen langen Haar vor ihm. Sie spielt auf eine Ocarina die Melodie die er die ganze Zeit hörte. Als sie dieses beendet hatte. Schaute sie Killuah an. "Was soll das bedeuten, Wo auch Licht ist da ist auch Schatten. Das eine kann und den anderen nicht überleben?" prompt stellte Killuah diese Frage. Das Mädchen stand auf und sagte dann "Wo auch Licht ist, ist auch Schatten. Das eine kann nicht ohne den anderen überleben. Aus diesem Baustein wurden die Schwerter Pasa, Pacheon und Li Knights geschaffen. Pasa und Pacheon stehen für die Dunkelheit im Herzen jedes Menschens. Li Knights für das Licht. Ihr würdet auserwählt diese Schwerter zu führen. Doch bedenke gut, wann ihr sie einsetzt, den Pasa, Pacheon und Li Knights besitzen zusammen ein macht die eure Vorstellungskraft um weiten über trifft. Ihr müsst sie mit reinen und aufrichtigen Herzens führen, sonst kommt großes Unheil über Cephireo und eure Welt. Aber sie selbst was geschieht." Das geheimnisvolle Mädchen nahm Killuah's Hand und nun waren sie nicht mehr in den Raum sondern in der Luft, unter ihnen war nur mehr ein Trümmerhaufen zu sehen. Nirgends war noch ein Baum oder eine Pflanze zu sehen, selbst der Wind blieb still. Es stank überall nach Blut und auch die meisten der Steine waren mit Blut getränkt, Blut von unschuldigen Menschen. Der Himmel war Schwarz und nirgends sah man einen Lichtschimmer Als sie wieder zurück kamen sprach das Geheimnis volle Mädchen wieder. "So wird die Zukunft von Cephireo und eure Welt aussehen." Das Mädchen verschwand nun und statt ihr ist nun ein Schwert erschienen. "Geh und suche das was dir wichtig ist, geh jetzt den schon bald beginnt es erneut, der Kampf um das Ende der Welt." die Stimme war die von dem geheimnisvollen Mädchen. "Mein Name ist Elena, nun geh, geh und nimm Pacheon an dich. Finde deine Freunde wieder und rettet Cephireo und eure Welt.

Auch Killuah wurde von einem Weißen Schleier aus Licht umhüllt, plötzlich stand Killuah in eine Gang. Killuah geht einen Weg, in der er noch viele Gefahren bestehen muss. Doch mit der Hilfe seiner Freunde wird er es schaffen. Nur zusammen können sie Cephireo und ihre Welt vor den Wings of Darkness retten. Doch auch der Kampf um Gut und Böse nimmt schon bald wieder seinen Lauf.

----- Pacheon -----

Menschen mit einem reinem Herzen, leiden sehr über die Dunkelheit in ihrem Herzen. Rei ging genau wie Shao durch einen Raum wo die Dunkelheit herrschte. Er sah ein Mädchen mit blonden Haaren laufen, jetzt sah man auch einen Wald der brannte, doch das Mädchen rannte, sie rannte in den Brennenden Wald. Später sah man im Fluss ihre Leiche und auch Kirschblüten lagen dort, Rei holte den Leichnam der jungen Frau aus dem Wasser und vergrub sie in der Erde. Dann ging er Blumen suchen, die er dann auf die Stellen legte wo er den Leichnam der jungen Frau begraben hatte. Nun sah man ein weißes Licht strahlen, jetzt stand die junge Frau vor ihm. "A-Aber das ist doch unmöglich???" stammelte Rei vor sich hin. "Du bist also Rei." sagte das Blonde Mädchen. "Ja, aber woher kennst du meinen Namen?" Das Feuer hat in mir Verraten." meinte das Mädchen und lächelte dazu. "Das Feuer?" Rei kam aus dem Stauen gar nicht mehr raus. "Ja, es hat mir sehr viel von dir erzählt, es hat mir schon von dir erzählt da warst du noch in deiner Welt." "In meiner Welt. Aber warum erzählt das Feuer was über mich?" Rei konnte nicht glauben was er sah. Flammen stiegen auf, doch sie schienen der jungen Frau nichts zu tun. "Sie sagen mir dass du fähig wärst. Fähig das Pacheon-Schwert zu führen. Doch ich kann ihnen nicht ganz glauben. Sag mir, war in eurer Gruppe verkörpert den Wind?" sagte das Mädchen nun. "Was soll das

heißen?" sagte Rei verwundert. "Shao, Killuah und du ihr seit in die Elemente Wind, Feuer und Pflanzen eingeteilt. Also sag mir wer seht für den Wind?" wiederholt das Mädchen nun. "Der Wind?" sagte Rei leise. "Gottes Atem wird zu Wind und durchdringt die Herzen...Dieser Wind wenngleich zu weil sanft, wird nie vergehen. Sieh die Natur sei mir nahe...was immer dein verlangen ist...Die Zeit wird es zeigen! Kaze dein Name. (Ich musste diesen Spruch einfach in meine Story geben. Ich hab aber nur Kaze geschrieben, da Kamikaze Göttlicher Wind. Da Killchen für Wind steht hab ich Kaze geschrieben.) "Killuah?" sagte Rei leise. "Genau" sagte das blonde Mädchen. "Er ist sanft und durchdringt die Herzen seiner Mitmenschen. Er ist der Wind, der Wind der alle Sorgen davon weht." sagte Rei. "Wie heißt du eigentlich??" fragte Rei nun endlich. "Mein Name ist Kotori, Elementenhüterin des Feuers und von dem Tamashii Kanta Pacheon und du hast bewiesen dass du würdig bist Pacheon zu führen. Also nimm es an dich." Vor Rei erschien nun ein Schwert. Rei griff mit entschlossener Hand nach Pacheon Als er Pacheon in den Händen hielt Umhüllte auch ihn ein Weißer Schleier. Jetzt stand auch im Gang.